

## „EWS!“

Diese drei Buchstaben gefolgt von einem eindringlichen Ausrufezeichen erschienen neulich ungefragt in meinem Display, als ich meinen Motor nach dem Tankstop starten wollte.

Hmmm ...im ersten Moment machte sich eine gewisse Ratlosigkeit breit (so ca 3 Sekunden lang) :

EWS ...

"Etwas Wenig Sprit" vielleicht ?

Nee, ich hatte grad voll getankt

"Einer Wird Siegen ?

Sooo schnell waren wir heute nicht unterwegs ...

oder vielleicht

"Eis Wäre Super" ?

Genau das hatten wir ja grad vor ...

nur leider sprang ja der Motor nicht mehr an !!

Geistesblitz !

EWS - "Elektronische WegfahrSperre" ... das isses.

Selbige hat wohl ein Problem bzw. sie ist das Problem.

Naja, wird ja wohl nix dramatisches sein.

Also etwas gebastelt, bisschen gewartet, wieder gebastelt ... aber nix ging.

Wohl oder übel BMW kontaktet ... wozu hat man schließlich die Mobilitäts-Garantie !

Sofort jemanden erreicht, dieser nahm eifrig die Daten und die Fehlermeldung auf

und versprach baldigen Rückruf. Selbiger erfolgte auch tatsächlich – um mich mitzuteilen, man sei nur für BMW-Autos aber nicht für BMW-Mopeds zuständig. Letzteres gäbe es hier im Raum Cuxhaven nicht.

Hä ?

EWS = "Einer Wird langsam Sauer kam mir ungefragt in den Sinn

...

Schließlich kam doch ein BMW-Service-Wagen - bis unters Dach vollgepfropft mit feinsten Elektronik und Ersatzteilen ... für BMW-Autos !

War aber ein netter Kerl.

In der Zwischenzeit war knapp eine Stunde vergangen und wir alle standen noch an

der selben Tanke. Die allgemeine Stimmung war jedoch gut, während die Lebensmittelvorräte der Tanke durch uns stetig reduziert wurden und dem Pächter einen unerwarteten Umsatzschub brachten ...

Der BMW-Service-Mann hielt eisern die Stellung, obwohl er absolut nix machen konnte und sich in seiner hilflosen Rolle auch sichtlich unwohl fühlte. Immerhin telefonierte er regelmäßig mit seinem Kollegen im Abschleppwagen und gab dessen aktuelle Position sowie die daraus errechnete etwaige Ankunftszeit weiter. Unterdessen hielten wir uns mit Gummibärchen, Schoko-Riegel, Keksen und Eis-am-Stiel aufrecht – vielen Dank an dieser Stelle an die jeweiligen Spender !

Von Zeit zu Zeit betätigte ich das Zündschloss in der Hoffnung, die Elektronik hätte ein Einsehen.

Leider ohne Erfolg.

Der Verzweiflung nahe und streng nach dem Motto „’Ne BMW ist ja auch nur ein Mensch“ änderte ich die Taktik. Nun versuchte ich es mit gutem Zureden und liebevollem Getätschel am Tank.

Neuer Versuch ... Display sagt „CHECK!“ ... keine EWS-Meldung !

Mit einem Gemisch aus Spannung, Neugier, Unglauben und Hoffnung, drückte ich den Starterknopf und ...

WHROMMM ... der Boxer erwacht zum Leben ...

Ich staunte, der BMW-Service-Mann staunte, alle noch anwesenden MFH-ler staunten ... selbst die verbliebenen Gummibärchen waren sprachlos.

Und nun ?

Hatte sich die Elektronik berappelt ?

Wackelkontakt ?

War irgendeine Zeitsperre abgelaufen nach der sich das System selbst wieder entsperrt, oder so was ?

Inzwischen waren immerhin ca. eine Stunde und 15 Minuten vergangen.

Also : Versuch macht kluch ... Motor aus und Neustart ...

„CHECK !“ ... „EWS !“

Aha – alles klar ... äh ... nix war klar. Stattdessen wurden sofort eifrig diverse Theorien erörtert :

These 1 : Tätschel Dein Moped häufiger ... sofort ausprobiert, ohne Erfolg

These 2 : Tätschel Deinen Partner häufiger ... sofort ausprobiert, mit Erfolg ... allerdings sprang dadurch der Boxer-Motor auch nicht an ...

These 3 : Wackele an den Kontakten (der GS) ... sofort ausprobiert, ohne Erfolg – zumal in der Zwischenzeit wohl bereits alle Anwesenden an irgendwelchen Teilen der GS gewackelt hatten.

These 4 : Nach 1:15 Stunden setzt sich das System automatisch zurück ... Hhmm ... ?!

These 5 : Spätestens wenn das Moped in der Werkstatt auf der Bühne steht ist eh kein Fehler mehr zu finden.

Hier stimmte auch der BMW-Service-Mann sofort zu ... das gibt Hoffnung !

Wo bleibt eigentlich der Abschleppwagen ? Neue Positionsmeldung unseres inzwischen Gummibärchen-kauenden BMW-Service Mannes, der sich langsam in unserer geselligen Runde richtig wohl zu fühlen schien : In ca. 45 Minuten trifft der Abschleppwagen ein ...

Inzwischen dämmerte es bereits ...

Aber auch diese Zeit verging wie im Fluge dank des Ausharrens nahezu aller Teilnehmer dieser MFH-Tour.

Daher Euch allen ein ganz dickes Dankeschön, dass Ihr die ganze Zeit mit gelitten, gehofft und solange vor Ort geblieben seid !

Irgendwann kam dann tatsächlich der Abschleppwagen. Gut zwei Stunden waren seit dem ersten Call vergangen.

Die GS stand während er letzten ca. 30 Minuten ungetäschelt und unbewackelt in der Ecke.

Streng nach dem o.g. Motto hatte ich nun die wagt und letzte Hoffnung, da wo die GS jetzt den Abschleppwagen sieht, sich die Elektronik die Sache vielleicht doch noch einmal überlegt ... schließlich sollte die GS nach Bremerhaven zur nächsten BMW-Werkstatt geschleppt werden. Und wer will schon nach Bremerhaven ...

Also Schlüssel gedreht ... CHECK ! ... WHROMM ...

Ich glaub's nicht ... !

Eine spontane Beratschlagung (während der Motor lief) kam zu der These, dass wenn die EWS einmal den Schlüssel akzeptiert hat und der Motor läuft man dann auch fahren kann ... solange der Motor nicht wieder abgestellt wird.

Also : Mut zur These ...

Abschleppwagen und BMW-Service-Mann wurden unverrichteter Dinge verabschiedet ... und die verbliebenen MFH-ler eskortierten die GS und dessen Piloten via B73 problemlos in Richtung Hamburg.

Inzwischen war es dunkel und die Feiertagstour dauerte so doch etwas länger als geplant.

Zu hause angekommen, Motor aus und zunächst erneut These 2 (s.o.) umgesetzt, da inzwischen nur noch 10,5 °C ... dann Versuch eines Neustarts (der GS) ...

... „EWS !“

Echt Witzig, Stephan hörte ich die Elektronik noch flüstern, bevor ich das Garagentor schloss ...

Am Montag drauf wurde die GS dann vom freundlichen BMW-Händler abgeholt. Sie verschwand Inneren eines Ducatos (der mit „o“) und fuhr von dannen.

Zwei Tage passierte nix.

Am Mittwoch rief ich dann beim Freundlichen an, um mich nach dem Stand der Dinge zu erkundigen.

Die etwas unterkühlte Stimme am Telefon wusste sofort Bescheid. Meine GS schien dort bereits Thema zu sein.

Man hatte am Montag gleich den Fehlerspeicher der GS ausgelesen, der jedoch von einem eventuellen Elektronikproblem nichts wissen wollte. Stattdessen wiesen die Fehlercodes auf einen etwaigen Kabelbruch hin – irgendwo in den Tiefen des Kabelbaumes ... aber auch nur vielleicht ...

Eine echte Herausforderung für jeden Mechaniker.

Bevor man auf eine derartige Forschungsreise durch die unendlichen Weites eines Kabelbaums geht, hatte sich die Werkstatt wohl darauf verständigt, doch erst mal die berühmte Ringantenne zu auszutauschen. Schließlich war das Symptom ja eindeutig.

Und siehe da .... „WHROAMM“ ... die GS sprang an.

Alle waren glücklich. Der Fehler war doch schnell gefunden. Die anders lautenden Fehlercodes waren bereits vergessen ... sind ja eh nur als freundliche Empfehlung seitens der Bordelektronik zu verstehen.

Die GS wurde abholbereit vor die Werkstatt geschoben.

Die Mechaniker widmeten sich anderen Objekten der Begierde ... gemäß Auftragsliste.

Es war Mittwoch Nachmittag.

Kurz vor Feierabend wurden alle Maschinen für die Nacht in die Werkstatt geschoben. Ein findiger (oder zum Schieben zu fauler) Mechaniker wollte meine GS starten und ...

„CHECK !“ ... „EWS !“

Das allgemeine Stimmungshoch zum Feierabend drohte ernsthaften Schaden zu nehmen. Meins eingeschlossen, denn just kurz nach diesem erhellenden Ereignis in der Werkstatt rief ich an, um mich nach dem Fortschritt der Arbeiten an meiner GS zu erkundigen ...

Tja, nun müsse man sich intensiv mit BMW kurzschließen, wurde mir eröffnet. Der Fehler scheint wohl doch ernsthafterer Natur zu sein; ggf. sei das Steuergerät (das „Herz“ der Bordelektronik) defekt und die Freigabe für dessen Austausch kann nur von BMW selbst kommen.

Letztendlich alles nur eine Frage der Kostenübernahme.

Aber diese Woche werde die GS wohl sicherlich nicht mehr fertig ...

Und er Wetterbericht versprach ein goldenes Oktober-Wochenende ...

Freitag Nachmittag klingelte mein Handy. Der Freundliche teilte mir mit, dass die GS fertig und abholbereit sei. Oh ... äh ... doch so schnell ein neues Steuergerät ?

Mit Nichten !

Warum auch immer – das Steuergerät ist das alte geblieben. Dafür hat man sich (auf Anraten von BMW ?) nun doch an die ursprünglichen Fehlercodes erinnert. Ein Mechaniker wurde ausgeguckt, um anschließend für mehrere Stunden im Kabelbaum zu verschwinden.

Und siehe da – tatsächlich – ein offensichtlicher (Fast)Kabelbruch. Zumindest wohl so offensichtlich, dass sich das Geht/Geht-Nicht Verhalten erklären lässt ... Etwas Wackelt Sicherlich

Repariert – 120 mal getestet – alles ok.

Am nächsten Tag habe ich die GS dann abgeholt. Zunächst zig-mal Zündung an und wieder aus. Keine EWS-Meldung ...

Dann ganz vorsichtig vom Hof gefahren, Erschütterungen vermeidend, Schlaglöcher umfahrend und vor allem in Drehzahlbereichen, wo die Boxer-Vibrationen möglichst gering sind.

Zuhause angekommen Zündung aus und wieder an – alles ok !

Dann die erste Tour. Ich muss zugeben, dass jeder Start des Motors mit einer gewissen Anspannung erfolgte.

Aber alles ok, obwohl eine gewisse Portion Skepsis noch besteht. Leider weiß ich nicht, wie lange diese noch anhalten wird ...

Vielleicht sind die Abkürzungen im Display ja auch bloß als gutgemeinste Empfehlung seitens der intelligenten Bordelektronik zu verstehen :

EWS = Eifrig Wandern, Stephan !